



„Deutschlands nachhaltigste Stadt mittlerer Größe 2014“

Stadt Ludwigsburg

Die in der Metropolregion Stuttgart gelegene Stadt Ludwigsburg (rund 90.000 Einwohner) zeichnet sich seit Jahren durch ein erfolgreiches integriertes Nachhaltigkeitsmanagement aus, das Nachhaltigkeit zum Leitgedanken städtischen Handelns macht und konstant und durchdacht die Bürgerschaft mit einbezieht.

Seit 2004 arbeitet die Stadt intensiv an einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Dabei stehen nicht immer Leuchtturmprojekte im Vordergrund, sondern die Absicht das gesamte Verwaltungshandeln an Zielen der Nachhaltigkeit auszurichten. Um eine Verankerung auf allen Ebenen sicherzustellen, passt die Barockstadt ihre Verwaltungsstruktur kontinuierlich an. Den Kern dieser Entwicklungen bildet das Stadtentwicklungskonzept, das mit breiter Beteiligung der Bürger erarbeitet wurde. Die Erfolge bei der Umsetzung werden durch ein Set von Indikatoren gemessen. Somit wird sichergestellt, dass es nicht nur bei guten Absichten bleibt. Um die Aktualität des Stadtentwicklungskonzepts zu gewährleisten, finden alle drei Jahre Zukunftskonferenzen statt. Hier werden gemeinsam mit den Bürgern Maßnahmen überprüft und das Stadtentwicklungskonzept überarbeitet. Der zentrale Akteur bei der Durchführung dieses integrierten „Managementkreislaufs“ ist das 2008 geschaffene Querschnitts-Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung, welches direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet ist.

Innerhalb dieses integrierten Managementansatzes hat die Stadt Ludwigsburg erfolgreiche Einzelprojekte integriert. So wurden am Flussufer der Neckars 17 ha Fläche renaturiert und in eine ursprüngliche Auenlandschaft zurückgebaut, welche Lebensraum für vielfältige Pflanzen- und Tierarten schafft. Im sogenannten „Grünen Zimmer“ sind im Ludwigsburger Rathaus Hof 140 m² innerstädtische Vegetationsfläche entstanden. Die Schaffung von innovativen Klimakomfortzonen soll in Zukunft für Abkühlung in einer Zeit der globalen Erwärmung sorgen und die vielfältige Pflanzenwelt im Stadtkern integrieren.

Dass auch im Bereich Wirtschaft nachhaltig agiert wird, zeigt die Integration der Wirtschaftsförderung in das Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung. Die Existenzgründerquote in der Stadt ist fast doppelt so hoch wie der Landesdurchschnitt Baden-Württembergs. Das Deutsche Corporate Social Responsibility Forum ist hervorzuheben. Es findet seit Jahren in Ludwigsburg statt und ist das größte seiner Art im deutschsprachigen Raum. Auch in Sachen Mobilität fährt Ludwigsburg voran und gilt als nationales Schaufenster für E-Mobilität. Zudem bietet Ludwigsburg spannende Initiativen im Bereich Bildung wie z.B. die Ludwigsburger MusikImpulse, die jedem Kind ab dem vierten Lebensjahr einen niederschweligen Zugang zu musikalischer Bildung ermöglichen oder das eigens erarbeitete „Ludwigsburger Modell“ zur Sprachförderung in Schulen. Alle genannten Beispiele folgen einem integrativen Ansatz: Denn die einzelnen Politikfelder sind ebenfalls vernetzt. So richtet sich zum Beispiel die Wohnungspolitik nicht nur daran aus, Wohnraum zu schaffen. Sie stärkt darüber hinaus gezielt die Sozialstruktur in den Stadtbezirken, gerade auch im Sinne von Integration und Bildungsgerechtigkeit.

Die Jury würdigt die Stadt Ludwigsburg für ihr integriertes, systematisches und engagiertes Nachhaltigkeitsmanagement, das gleichzeitig innovative Einzelprojekte hervorbringt mit der Auszeichnung als „Deutschlands nachhaltigste Stadt mittlerer Größe 2014“.